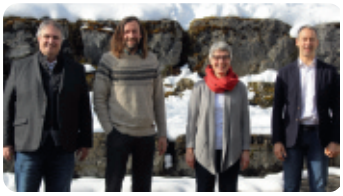
Gemeindebrief der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Bad Tölz

August - November



Party machen - Feste feiern

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

von Advent bis zum Ewigkeitssonntag gliedern Kirchenfeste unseren Jahreskreislauf. Zu den Jahresfesten kommen die Lebensfeste, die man selbst meist nur einmal im Leben feiert: Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung. Sowohl Jahres- als auch Lebensfeste sind ein zentrales Element unseres christlichen Lebens.

Nach zwei relativ festlosen Jahren haben wir als Gesellschaft mittlerweile so gut mit dem Corona-Virus zu leben gelernt, dass wir uns wieder trauen richtige Feste zu feiern. Aber so einfach ist das gar nicht mit dem Feiern. Ein Fest will gut organisiert werden. Es braucht viele zupackende Hände und natürlich auch Leute, die mitfeiern. Egal ob Familienfest oder Gemeindefest, so schön ein Fest sein kann, es ist immer auch ein Wagnis. Feste sind Ausnahmezustand. Sie holen uns aus unserem gewohnten Alltag heraus. Feste können aus vielen Gründen auch scheitern.

Dennoch lohnt es sich F/feste zu feiern. Feste haben viele wichtige Funktionen. V.a. sind sie ein Begegnungsraum. Wir können einander, aber auch uns selbst und sogar Gott begegnen.

Auch mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefs wollen wir Begegnungsräume eröffnen. Wie gewohnt finden sich hier alle Infos zu unseren Veranstaltungen, Themen und Termine. Darüber hinaus beleuchten wir das Feiern von verschiedenen Seiten. Mit all dem hoffen wir Lust zu machen auf die nächste Feier, egal ob die Feier des sonntäglichen Gottesdienstes oder ein Familienfest ansteht. Feiern wir! Das Leben ist es wert.

Herzliche Grüße im Namen der ganzen Redaktion

Johannes Schultheiß

Kreuzweg der Jugend

Verabschiedung Sabine Fessler

Konzert von 'Just Eve'

Inhalt

Aus dem KV	Seite 5
Zum Thema	Seite 6ff
Aus der Gemeinde	Seite 12ff
Termine	Seite 15ff
Aus Bad Heilbrunn	Seite 26
Himmelszelt	Seite 27
Arche Noah	Seite 28
Kinder/Jugend/Konfis	Seite 30ff
Begrüßung und Abschied	Seite 32

Impressum

V.i.S.d.P.
Pfarrer Dr. Urs Espeel

Herausgeber
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Tölz, Schützenweg 10, 83646 Bad Tölz

Druck
Druckhaus Harms e.K., Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Fotos und Texte
siehe jeweilige Bild- und Textunterschrift

Redaktion
Johannes Schultheiß, Dr. Urs Espeel, Michael Messerschmidt

Gestaltung
Michael Messerschmidt

Auflage
3600

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes **01.11.2022**

Foto Vorder-/Rückseite
Johannes Schultheiß

Liebe Gemeinde,

Das Himmelreich gleich einem (Hochzeits-)Fest

Um ein Fest zu feiern, bedarf es der „Zustimmung zur Welt“ durch die Gäste (Josef Pieper). Feste haben zur Voraussetzung, dass die Feiernden nicht etwa lediglich „Ja“ zu sich selbst oder irgendetwas Erreichtem sagen – das ginge bei einer Feier oder Party auch, sondern: im Fest bekundet sich ein deutliches „Ja“ zur gemeinsamen Welt mit Anderen.
Es mag Zeiten geben, in denen das Fest unmöglich, die Feier selten dafür aber die Party durchaus verbreitet ist. Eine Party braucht keine Zustimmung zur gemeinsamen Welt, sondern es reicht die Gelegenheit aus, „mal abzuschalten“, sich mit seiner Peergroup zu treffen oder sich im Rausch abzuschotten.
Der Unterschied zwischen Party, Feier und Fest ist so wichtig, weil die Rede Jesu vom Himmelreich dann erst richtig und deutlich eingeordnet werden kann. Denn das Himmelreich gleicht weder einer privaten Party noch einer betrieblichen Feier. Denn im Fest teilt sich die „Zustimmung zur Welt“ anhand eines heraus gehobenen Anlasses aus.

Pieter_Bruegel_the_Elder_-_Peasant_Wedding_-_Google_Art_Project

Jesus zieht zur Veranschaulichung des Himmelreichs das Hochzeitsfest heran. Bei einer Hochzeit wird besonders deutlich, was zu zeigen ist. Denn bei ihr teilt sich die Freude ganz selbstverständlich und unproblematisch mit. Dabei waltet keine Blauäugigkeit, sondern schlicht Freiheit und Mut zur Wirklichkeit.

Pfarrer Dr. Urs Espeel

Liebe Gemeindemitglieder,

reden und Zeit miteinander verbringen - das haben wir als Kirchenvorstand Mitte Mai während unserer Klausur in Josefstal gemacht.
Ein wichtiges Thema war unsere Kommunikation: Miteinander reden, diskutieren und auch zuhören. Was wird wie gesagt und wie verstehe ich oder ein anderer das Gesagte. Wie kommunizieren wir nach außen? Der Gemeindebrief ist ein Mittel dazu.
Weitere Themen waren die Ukraine-Krise, Landesstellenplanung, Kindergarten-Fachpersonal-Mangel am Arbeitsmarkt, Klimawandel (hier wurde spontan ein Ausschuss gegründet) und auch unsere anstehenden Feste.
Als erstes steht das Gemeindefest in Bad Heilbrunn an, weiter folgt das Gemeindefest in Bad Tölz - in dessen Rahmen wir heuer den 100. Geburtstag unserer Pfarrei feiern dürfen - und das 25-jährige Dekanatsjubiläum.
Wir haben uns intensiv mit den Fragen beschäftigt: Wo finden die Feste statt, wie gestalten wir das Programm und wer ist bei der Organisation dabei?
Manche Konzepte gingen ganz einfach von der Hand, andere brauchen noch die eine oder andere Hilfe. Aber bei allen Veranstaltungen waren wir uns einig, dass das Miteinander-feiern sehr wichtig ist.
Ein gemütliches Beisammensein ohne Stress und Hektik, Essen und Trinken für das leibliche Wohl, gute Gespräche mit alten und neuen Bekannten und musikalische Unterhaltung sind bei allen Feierlichkeiten geplant.
Leider mussten wir aber feststellen, dass wir keinen Festausschuss mehr haben und wären begeistert, wenn sich ein paar Gemeindemitglieder finden würden, die diesen Ausschuss gerne unterstützen würden. Sie fühlen sich angesprochen? Dann sprechen Sie uns an, rufen Sie an oder mailen Sie uns.
In diesem Sinne bleiben Sie gesund und ich freue mich auf ein persönliches Wiedersehen bei einem unserer Feste

Sandra Büttner

6 Zum Thema: Party machen - Feste feiern

Liebe Gemeinde, liebe Gäste,

bestimmt kennen Sie das: Sie planen eine Feier und stehen vor vielen organisatorischen Fragen. Welche Gäste kommen? Was gibt es zum Essen? Welches Programm ist angemessen? Und schließlich: Welche Musik wird bei der Feier gespielt?
Wenn wir die Feier eines Gottesdienstes planen, stehen wir vor ähnlichen Fragen, wenn auch in anderer Schwerpunktsetzung. So ist die Frage nach der Musik nicht nur die nach untermalender, gefälliger Hintergrundmusik, sondern ganz zentral. Schließlich ist die Musik ein wesentlicher Bestandteil der Verkündigung im Gottesdienst.
Musik gehört zum Christentum seit jeher dazu. Die älteste überlieferte Bibelstelle ist das sogenannte Miriamslied: Als die Israeliten nach dem Auszug aus Ägypten am Roten Meer vor dem ihnen nacheilenden Heer gerettet wurden, begann Miriam, die Schwester von Mose, zu tanzen und zu singen. Die Psalmen sind Lieder, auch der Schöpfungsbericht, die Lobgesänge im Neuen Testament und vieles mehr.
„Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster“, soll Martin Luther gesagt haben. Luther selbst war ein begnadeter Musiker. Als Augustinermönch stand Luther außerdem in der Tradition des Kirchenvaters Augustinus, dem der Spruch „Wer singt, betet doppelt“ zugeschrieben wird. So ist es nicht verwunderlich, dass Luther ein besonderes Augenmerk auf den Gesang im Gottesdienst legte, was zur damaligen Zeit nicht üblich war. Er „erfand“ sozusagen die Art der Kirchenlieder, die die Gemeinde mitsingen konnte. Damit wurde jeder Einzelne im Gottesdienst aktiv und war nicht nur passiver Zuhörer. Das Prinzip ist uns bis heute geblieben, und in über 500 Jahren lutherischer Kirchengeschichte gab es zahlreiche Texter und Komponisten, deren Lieder uns bis heute begleiten.
Doch nicht nur Lieder, alte und neue, singen wir im Gottesdienst. Auch liturgische Stücke haben ihren Platz. Ohne groß nachzudenken, stimmen wir in das Kyrie, das Gloria und in die Gesänge der Abendmahlsliturgie wie das Sanctus (Heilig, heilig, heilig) und das Agnus Dei (Christe, du Lamm Gottes) ein.
Wie wichtig der Gesang im Gottesdienst ist, wurde vielleicht während der Corona-Pandemie deutlich, als das Singen aus Gründen des Infektionsschutzes untersagt war. Sicher konnten wir auch bekannte Melodien hören, Texte mitlesen oder leise mitsummen, doch das alles schien nur ein unzureichender

Ersatz für einen Gemeindegesang zu sein, in dem sich viele Stimmen zum gemeinsamen Lob Gottes vereinen.
Traditionell spielt nicht nur der Gesang, sondern auch die Orgelmusik eine große Rolle im Gottesdienst. Dabei kam die Orgel eher auf Umwegen in die Kirche: Orgeln bzw. deren Vorläufer gab es bereits im alten Ägypten. Lange wurde die Orgel als heidnisches Instrument abgelehnt, auch soll Luther kein Freund der Orgel gewesen sein. Dass sich die Orgelmusik in den Gottesdiensten durchgesetzt hat, verdanken wir der Tatsache, dass sich mit einer Orgel ein ganzes Orchester imitieren lässt. Als im 30-jährigen Krieg Chöre und sonstige Musikgruppen reduziert wurden, griff man daher gerne auf die Orgel zurück. Komponisten wie Johann Sebastian Bach verhalfen schließlich der Orgel zu ihrem Ruhm, der bis heute anhält.
Im Lauf der Zeit haben sich unsere Hörgewohnheiten stark verändert. So ist Gottesdienstbesuchern vielleicht nicht mehr die Orgel vertraut, sondern der Klang von Bands, Rock- und Popularmusik. Insofern ist die Frage, welche Musik denn erklingen soll, wenn wir Gottesdienst feiern, eine ganz entscheidende. Die schönste Musik trägt kein bisschen zur Verkündigung bei, wenn sie nicht gehört wird, wenn sie sich nicht an den Bedürfnissen der Zuhörer orientiert. Und ein noch so kunstvolles Kirchenlied verfehlt seinen Zweck, wenn es niemand mitsingen kann. So gibt es für die Musik im Gottesdienst kein „richtig“ oder „falsch“. Entscheidend ist, mit welcher Absicht sie ausgeübt wird: Den Menschen zur Freude, Gott zur Ehre. Kirchenmusik ist letztlich so vielfältig wie die Menschen, die sie machen, und so abwechslungsreich wie die Menschen, die sie hören. Bei jeder Form der Musik, bei jedem Stil und jedem Instrument, können wir aber sicher sein: Unserem Gott, den wir in jedem Gottesdienst in unserer Mitte feiern, gefällt alle Musik, die zu seinem Lob erklingt!

Ihre Elisabeth Göbel

Kirchenmusikdirektorin

8 Zum Thema: Party machen - Feste feiern

Pfarrer Schultheiß trifft …
….. Stefan Seligmann

Lieber Stefan,
hast du heute schon Trompete gespielt? Oder anders gefragt: was bedeutet dir das Trompete spielen?
Ja, tatsächlich, ich musste für den Gottesdienst morgen noch was vorbereiten. Mein Lieblingssatz zum Thema Trompete-Spielen lautet: Musizieren ist ein Stück Lebensqualität. Es ist meine Lieblingsausdrucksweise von Kreativität. Speziell im Posaunenchor ist es auch eine Form der Verkündigung.

Du bist in der zweiten Wahlperiode im Kirchenvorstand. Warum hast du dich für den Kirchenvorstand aufstellen lassen?
Damals habe ich mich aufstellen lassen, weil Pia Werner mich darum gebeten hat. Ihr war damals wichtig, dass im Kirchenvorstand auch ein paar Männer sind. Bei der zweiten Periode habe ich mich wieder aufstellen lassen, weil die Arbeit im Kirchenvorstand tatsächlich Spaß macht.

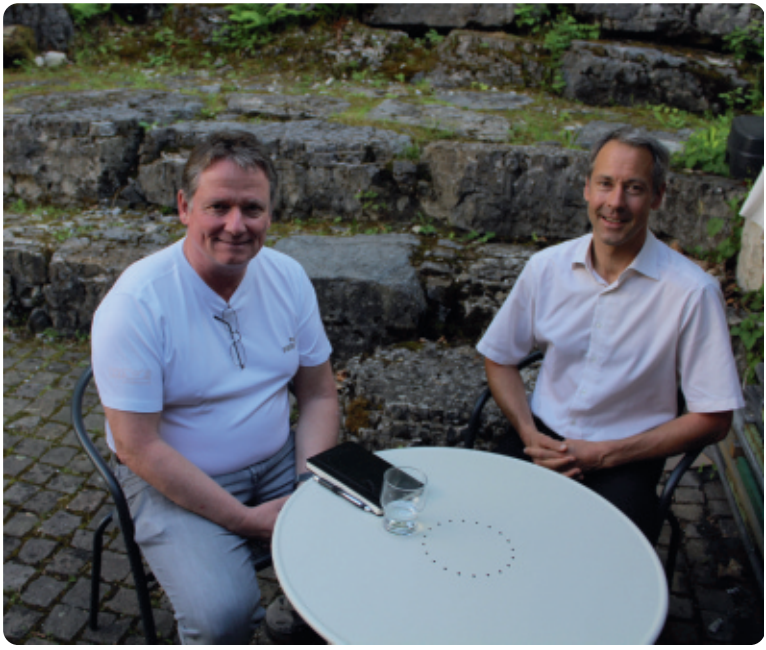
Im Kirchenvorstand übernimmst du dankenswerterweise die Protokollarbeit und bist auch Vertrauensmann. Was ist die Aufgabe eines Vertrauensmanns?
Das wusste ich anfangs auch nicht so richtig. Ist das der im Kirchenvorstand, wo Gemeindemitglieder ihre Beschwerden über einen Pfarrer abgeben? Oder ist es der im Kirchenvorstand, der zusammen mit dem Vorsitzenden die Gemeinde leitet? Irgendwo bin ich auch ein Bindeglied zwischen Vorsitz und Gemeinde. Mir ist es besonders wichtig, dass ich eine neutrale und unparteiische Rolle einnehme und bei Konflikten vermitteln kann. So kann es sein, dass man als Vertrauensmann wenig bis nichts, oder auch ganz viel zu tun hat.

In den letzten Jahren hast Du Dich zum Lektor und dann auch noch zum Prädikaten ausbilden lassen. Was genau ist der Unterschied und was gefällt dir am Gottesdienst?
Lektoren und Prädikanten machen im Prinzip das Gleiche. Sie haben einen Verkündigungsauftrag und halten Gottesdienste wie es ein Pfarrer auch macht. Wobei der Lektor die Liturgie relativ frei halten kann, während er für die Predigt auf eine von jemand anderem verfasste Lesepredigt zurückgreift, die er nur

unwesentlich verändern sollte. Als Prädikant habe ich die Möglichkeit meine eigene Predigt zu schreiben und zu halten. Weiter darf ich jetzt auch das Abendmahl verwalten.
Mir gefällt am Gottesdienstfeiern, dass ich viele Leute ansprechen und dabei Gottes Wort leicht greifbar machen kann. Das Wort Gottes sollte jeder gut verstehen und mit nach Hause nehmen können. Wenn mich nach dem Gottesdienst jemand anspricht, dass ihn das Gehörte angesprochen hat, gehe ich mit einem guten Gefühl nach Hause.

Du bist einer von aktuell 87 Evangelischen in Sachsenkam. Wie lebt es sich als Evangelischer in der dörflichen Diaspora?
Das ist ganz unaufgeregt. Es gibt im Dorf keine evangelische Identität. Ich habe evangelische Nachbarn, wir sprechen aber kaum darüber. Ich bin in Sachsenkam in vielen Vereinen aktiv. Da bin ich immer wieder auch in der kath. Kirche präsent, zeitweise war ich dort sogar präsenter als in meiner Kirche.

Lieber Stefan, herzlichen Dank für das Gespräch und für Deinen vielfältigen Einsatz für unsere Kirchengemeinde!



10 Zum Thema: Party machen - Feste feiern

Feste feiern

Singen und lachen, sich kennen lernen und eine gute Zeit miteinander verbringen. Das habe ich mir hier für Bad Tölz gewünscht. Es scheiterte bislang an Corona. Erst im Juni kam nach 15 Monaten die erste Einladung zu einer öffentlichen Veranstaltung. Schlicht, weil es nach zwei Jahren das erste Beisammensein gab. Dadurch hat sich auch der Umgang miteinander verändert. Es gibt mehr misstrauische Menschen, Schuldige werden schneller ausgemacht und leichtfertiger werden Grenzen überschritten, die andere verletzen und demütigen. Weil etwas verloren gegangen ist. Zum einen die persönliche Begegnung: Jetzt urteilt man über Menschen, die man nicht kennt. Zum anderen gemeinsame fröhlich verlebte Zeit: Jetzt ärgert man sich nicht mit Freunden, sondern über Fremde.
Zwei Grundsätze haben mich durch mein Leben durchgetragen: „rede immer miteinander und nie über andere“ und „reduziere Menschen nicht auf das Bild, das Du dir von Ihnen machst“. Beides stammt aus meinem tiefen Glauben. (5.Mose 5): „Du sollst dir kein Bildnis machen in irgendeiner Gestalt, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist.“ Und (Matthäus 18) „Da trat Petrus zu ihm und fragte: Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Genügt es siebenmal? Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern siebzigmal siebenmal.“
Die Bibel weiß um die Macht der Worte. Sie rät, nicht zu verleumden und warnt davor, andere Menschen zu richten. Sie zeigt verzweifelte Menschen, die wissen, wie es so schön sein könnte, aber in der Praxis trotzdem trauriges erfahren. Gerade die Evangelien sind voll von Menschen, die Jesus und seinen Jüngern Böses unterstellen bis hin zur Forderung des „Kreuzige“ ihn. Ihn, dessen zentrale Botschaft in der Mitte der Bergpredigt lautet: (Matthäus 6) „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“ Sogar als „Fresser und Weinsäufer“ wird Jesus beschimpft: (Matthäus 11) „Der Menschensohn ist gekommen, isst und trinkt; so sagen sie: Siehe, was ist dieser Mensch für ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder!“ Jesu erstes Wunder im Johannesevangelium besteht darin, Wasser in Wein zu verwandeln (Johannes 2). Als der verlorene Sohn zurückkehrt, feiert der Vater ein Fest und den neidischen Bruder ärgert es. (Lukas 15)
Womit wir beim Thema wären, dem „feste feiern.“ Und warum der Verlust nicht zu gering zu achten ist, dass das derzeit so wenig stattfinden kann. Es gehörte

zum Markenkern von Jesus mit den Ausgestoßenen, ja mit allen Sündern groß zu feiern und gemeinsam zu speisen. Das war nicht nur eine nette Geste, sondern eine klar theologische Botschaft: alle, mit denen ich esse, sind mit mir verbunden, so sehr, dass ich daran glaube, dass sie bei Gott Wohlgefallen finden und auch nach dem Tode im himmlischen Festbankett gemeinsam mit mir an einem Tische sitzen und essen und trinken werden. Ein Miteinander das keinen verstößt und aburteilt. Jesus verkündet all den Geschundenen und Erniedrigten eine selige Zukunft, die eben nicht aufgeht in den Sorgen dieser Welt, sondern die darauf vertraut, dass nicht wir die Welt retten müssen, denn sie ist durch Gott gerettet.

Die Seligpreisungen beschreiben das auf wundersame Weise aber auch nüchtern. (Matthäus 5): „Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger traten zu ihm. Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach: Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich. Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. … Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übles gegen euch, wenn sie damit lügen. Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden. Denn ebenso haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.“ Also ärgere ich mich weniger und nutze die Zeit zur Lektüre.

Ehrlich, ich lese wirklich gerne in der Bibel, denn dort stehen tiefe Wahrheiten, die die Welt nicht gibt. Darum feiern wir Gottesdienst, feiern wir Feste und erinnern uns gegenseitig an Gottes Liebe und daran, wie mit Vergebung eine gute Zukunft beginnt. Auch bei uns. Daran glaube ich.

Dekan Heinrich Soffel

Umweltausschuss sucht Experten

Auf der Klausur im Josefstal hat unser Kirchenvorstand neu einen Umwelt-Ausschuss gegründet, der sich nun dauerhaft um ein umweltgerechtes Handeln der Kirchengemeinde kümmern soll. Wir suchen für den Ausschuss noch weitere Experten, die sich mit der Thematik Klima- und Umweltschutz gut auskennen und mitarbeiten.
Bitte bei Pfarrer Johannes Schultheiß melden.

Blumendienst sucht Verstärkung

Unser Team, das sich abwechselnd um den Blumenschmuck in der Johanneskirche kümmert, ist in die Jahre gekommen und sucht Verstärkung. Wer hat einen grünen Daumen und könnte sich vorstellen einmal im Monat um den Blumenschmuck zu kümmern?
Bitte im Pfarrbüro melden.

Gemeindebrief-Organisator gesucht

Unser Gemeindebrief wird 3 mal jährlich an unsere Kirchenmitglieder und Interessierte ausgeteilt. Hierfür suchen wir baldmöglichst eine ehrenamtliche Hilfe, die sich 3 mal im Jahr (März, Juli, November) ca. jeweils 5 Stunden Zeit nehmen kann, um nach einer Einarbeitung die Verteilung der Gemeindebriefe zu organisieren.
Interessiert?
Melden Sie sich gerne per Mail bei pfarramt.bad-tölz@elkb.de oder
Mo & Mi 10 - 12 Uhr unter 08041-761273-32

Liebes Dekanat Bad Tölz,
liebe Kirchengemeinde,

nach 4,5 Jahren im Dekanatsbüro die von einigen Veränderungen geprägt waren verabschiede ich mich zum 01. Juli, da ich mich beruflich umorientiere. Ich bedanke mich für die schöne Zeit,die gute Zusammenarbeit und ihre Unterstützung und hoffe wir begegnen uns hier und da im Gemeindeleben.

Herzliche Grüße,

Ihre Annette Weber

Kurkantor Mohn stellt sich vor

Vom 17. August bis zum 13. September werde ich in Bad Tölz als Kurkantor tätig sein. Hiermit möchte ich mich bei Ihnen kurz vorstellen:
Geboren 1954 in Hanau/Main, erhielt ich bereits als Schüler Orgelunterricht und studierte Kirchenmusik mit dem Abschluss des A-Examens im Jahr 1982 an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford/Westfalen. Nach meiner ersten Kantorentätigkeit in Melle bei Osnabrück war ich von 1991 bis 2020 als Kirchenmusikdirektor für den größten Teil des Sprengels Hannover und als Kantor in der hannoverschen Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis tätig. Ich leitete die Kantorei St. Johannis und gründete sowohl eine Seniorenkantorei als auch einen Handglockenchor. Im Verlauf meiner Tätigkeit in Bad Tölz werde ich den Interessierten auch anbieten, sich mit Handglocken musikalisch zu beschäftigen. Während meiner dienstlichen Tätigkeit war ich in der Verbandsarbeit sowohl auf landeskirchlicher als auch auf Bundesebene tätig. Im April des vergangenen Jahres hat man mich zum Präsidenten des Landesmusikrates Niedersachsen gewählt. Ich freue mich auf die Zeit in Bad Tölz und auf die (hoffentlich zahlreichen) Begegnungen mit Ihnen!

Ihr Lothar Mohn

Kurkantor KMD a. D.

Zappelphilippgottesdienst

Lk 18,16 Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.

Frei nach diesem Bibelvers laden wir zu unserem Zappelphilippgottesdienst ein!

Wann? - Immer um 11 Uhr, am 1. Sonntag im Monat (bis auf ferienbedingte Ausnahmen). Die weiteren Termine in diesem Jahr sind:
03. Juli, 31. Juli, 11. September, 02. Oktober, 06. November, 04. Dezember
Wo? - In der Regel in der Johanneskirche Bad Tölz.
Wer darf kommen? - ALLE sind herzlich eingeladen: Kinder ab 0 Jahren mit Eltern, Geschwistern, Großeltern, Freunden, unabhängig von ihrer Konfession. Wir freuen uns, mit jedem, der Lust hat, einen fröhlichen Gottesdienst zu feiern!

Was erwartet euch? - Abwechslungsreiche Gottesdienste zu aktuellen Themen des Kirchenjahres mit gemeinsamem Singen, Kirchenkaffee im Anschluss und manchmal gemeinsamem Basteln. So hatten wir zum Beispiel die 4. Königin kennengelernt, die zu spät zur Krippe vom kleinen Jesus kam. Die kleine Handpuppe von Pfarrer Espeel hat uns erklärt, warum Bienen für die Schöpfung wichtig sind und was Barmherzigkeit bedeutet. Es passiert auch, dass plötzlich ein Schlauchboot mitten in der Kirche steht oder dass ein frecher Clown den Gottesdienst stört oder wir lauschen spannenden Geschichten mit bunten Bildern. Und natürlich gibt es jedesmal ein kleines Geschenk für jedes Kind. Parallel zu unserem ZGD bietet unsere Kigo-Leiterin Gaby Gerg immer spannende Gottesdienste für alle Kinder ab der 1. Klasse in der Sakristei an.
Wer sind wir? Fünf ehrenamtliche Mamas (Anna, Anja, Annette, Ruth und Sigrid), die sich einmal im Monat mit Dekan Soffel, Pfarrer Schultheiß oder Pfarrer Espeel treffen und engagiert und kreativ einen Gottesdienst auf die Beine stellen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich weitere Mamas und Papas finden, die uns dabei unterstützen möchten den Kindern die Freude am Glauben und der Kirche näherzubringen.
Meldet euch gerne unter dekanat.bad-toelz@elkb.de oder sprecht uns im Gottesdienst direkt an!

Die Veranstaltungen beinhalten den aktuellen Stand bei Redaktionsschluss im Juni. Alle Veranstaltungen finden zu den dann aktuellen Corona-Bedingungen statt.Der jeweils aktuelle Stand kann im Schaukasten neben der Kirche, im aktuellen Mitgeteilten und unter www.toelz-evangelisch.de eingesehen werden.

Montag, 1. August
15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch und Pfarrer Dr. Urs Espeel
Trauercafé
Bei Kaffee und Kuchen Erfahrungen miteinander teilen.
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 2. August
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 3. August
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 4. August
19 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Offenes Musizieren
Gemeindehaus Bad Tölz

Samstag, 6. August
11.45 Uhr mit Pfarrer Albrecht Storck
Bergandacht
15 Minuten für Gott und die Welt
Kirchengemeinde Kochel
Kapelle beim Blomberghaus

19 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Orgelvesper
Eliabeth Göbel, Orgel
Johanneskirche

Sonntag, 7. August 8. So nach Trinitatis
09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr mit Lektor Alexander Knaupp
Gottesdienst
Christuskirche

10.30 Uhr
Kirchenkaffee
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Dienstag, 9. August
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

Samstag, 13. August
11.45 Uhr Pfarrer Albrecht Storck
Bergandacht
15 Minuten für Gott und die Welt
Kirchengemeinde Kochel
Kapelle beim Blomberghaus

Sonntag, 14. August 9. So nach Trinitatis
09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

Samstag, 20. August
11.45 Uhr Pfarrer Albrecht Storck
Bergandacht
15 Minuten für Gott und die Welt
Kirchengemeinde Kochel
Kapelle beim Blomberghaus

Sonntag, 21. August 10. So nach Trinitatis
09.30 Uhr mit Prädikant Stefan Seligmann
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

19 Uhr mit Urlauberkantor Lothar Mohn
Orgelkonzert
Johanneskirche

Dienstag, 23. August
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

19.00 Uhr mit Urlauberkantor Lothar Mohn
Handglockenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Samstag, 27. August
11.45 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Bergandacht
Kirchengemeinde Kochel
Kapelle beim Blomberghaus

19 Uhr mit Urlauberkantor Lothar Mohn
Orgelvesper
Pfarrer Dr. Urs Espeel, Texte
Johanneskirche

Sonntag, 28. August 11. So nach Trinitatis
09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Christuskirche

Dienstag, 30. August
19.00 Uhr mit Urlauberkantor Lothar Mohn
Handglockenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 4. September 12. So nach Trinitatis
09.30 Uhr mit Pfarrerin E. Hartenstein
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Christuskirche

10.30 Uhr
Kirchenkaffee
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Montag, 5. September
15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch
und Pfarrer Dr. Urs Espeel
Trauercafé
Bei Kaffee und Kuchen Erfahrungen
miteinander teilen
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 6. September
19 Uhr mit Urlauberkantor Lothar Mohn
Handglockenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Samstag, 10. September
15 Uhr mit Ilka Öhrlein & Claudia Schneider
Treffpunkt Alleinerziehende
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Urlauberkantor Lothar Mohn
Orgelvesper
Pfarrer Dr. Urs Espeel, Texte
Johanneskirche

Sonntag, 11.September 13. So nach Trinitatis
09.30 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst
Christuskirche

11 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel & Gaby Gerg
Zappelphilippgottesdienst und Kindergottesdienst
Johanneskirche

Montag, 12. September
15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Nachmittag der Begegnung
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

20 Uhr
Bibel im Gespräch
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Dienstag, 13. September
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 13. September
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 14. September
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 15. September
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Man(n) trifft sich
Männer-Gesprächskreis mit wechselnden Themen
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Sonntag, 18.September 14. So nach Trinitatis
09.30 Uhr
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 19. September
18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelkUrs
Das Licht in der Dunkelheit (1. Johannes 1-2)
Zoom-Konferenz

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Man trifft sich - auch mit Frauen
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Montag, 19. September
19.30 Uhr mit Lia Mattner, Tanzpädagogin
Meditatives Tanzen
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 20. September
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 21. September
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 22. September
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 25.September 15. So nach Trinitatis
09.30 Uhr
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß und Pfarrer Dr. Urs Espeel
Berggottesdienst
Buchberg

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß und Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst (nur bei schlechtem Wetter)
Christuskirche

Montag, 26. September
15 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Treffpunkt 60
Nachmittagskaffee mit wechselnden Themen
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 27. September
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 28. September
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 29. September Michaelistag
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
DenkKultur
C.S. Lewis Doodle: Einfaches Christentum (1/2) (Lektüre)
Zoom-Konferenz

Sonntag, 2. Oktober Erntedank
09.30 Uhr
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

Sonntag, 2. Oktober Erntedank
10.30 Uhr
Kirchenkaffee
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

11 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel & Gaby Gerg
Zappelphilippgottesdienst und Kindergottesdienst
Johanneskirche

Montag, 3. Oktober
15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch und Pfarrer Dr. Urs Espeel
Trauercafé
Bei Kaffee und Kuchen Erfahrungen miteinander teilen: Selber reden oder einfach zuhören.
Gemeindehaus Bad Tölz

18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelkUrs
Gottes Knecht und Gottes Kind
(1. Johannes 3-4)
Zoom-Konferenz

Dienstag, 4. Oktober
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 5. Oktober
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 6. Oktober
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

Samstag, 8. Oktober
15 Uhr mit Ilka Öhrlein & Claudia Schneider
Treffpunkt Alleinerziehende
Kindergarten Arche Noah

Sonntag, 9. Oktober 17. So nach Trinitatis
09.30 Uhr
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 10. Oktober
15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Nachmittag der Begegnung
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

20 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Bibel im Gespräch
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Dienstag, 11. Oktober
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 12. Oktober
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 13. Oktober
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 16. Oktober 18. So nach Trinitatis
09.30 Uhr
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr
Gottesdienst
Christuskirche

19 Uhr mit Pfarrerin Friederike Braun
Der andere Gottesdienst
Gottesdienst mit kommunikativen Elementen
Johanneskirche

Montag, 17. Oktober
18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelkUrs
Glaube und Macht in Christus
(1. Johannes 5)
Zoom-Konferenz

19.30 Uhr mit Lia Mattner, Tanzpädagogin
Meditatives Tanzen
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 18. Oktober
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 19. Oktober
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 20. Oktober
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Man(n) trifft sich
Männer-Gesprächskreis mit wechselnden Themen
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Sonntag, 23. Oktober 19. So nach Trinitatis
09.30 Uhr
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß und Pfarrer Dr. Urs Espeel
Gottesdienst (nur bei schlechtem Wetter)
Christuskirche

Dienstag, 25. Oktober
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 26. Oktober
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 27. Oktober
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 27. Oktober
19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
DenkKultur
C.S. Lewis Doodle: Einfaches Christentum (2/2) (Lektüre)
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 30. Oktober 20. So nach Trinitatis
09.30 Uhr
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 31. Oktober Reformationstag
15 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Treffpunkt 60
Nachmittgskaffee mit wechselnden Themen
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel
Reformationsfest Happy Reformeen
Johanneskirche

Dienstag, 1. November
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 2. November
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 6. November Drittl. Sonntag d. Kj.
09.30 Uhr
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr
Gottesdienst
Christuskirche

10.30 Uhr
Kirchenkaffee
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

11 Uhr mit Dekan Heinrich Soffel & Gaby Gerg
Zappelphilippgottesdienst und Kindergottesdienst
Johanneskirche

Montag, 7. November
15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Nachmittag der Begegnung
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch und Pfarrer Dr. Urs Espeel
Trauercafé
Bei Kaffee und Kuchen Erfahrungen miteinander teilen: Selber reden oder einfach zuhören.
Gemeindehaus Bad Tölz

18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelkUrs
Totes Gebein und lebendige Wirklichkeit (Hesekiel 37, 1-14))
Zoom-Konferenz

Dienstag, 8. November
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 9. November
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 10. November
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

Samstag, 12. November
15 Uhr mit Ilka Öhrlein & Claudia Schneider
Treffpunkt Alleinerziehende
Kindergarten Arche Noah

Sonntag, 13. November Vorl. Sonntag d. Kj.
09.30 Uhr
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 14. November
20 Uhr
Bibel im Gespräch
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Dienstag, 15. November
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 17. November
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Man(n) trifft sich
Männer-Gesprächskreis mit wechselnden Themen
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Freitag, 18. November
08 Uhr mit Basar Alles für das Kind e.V.
Wintersport-und Spielsachen Basar "Alles für das Kind"
Online Anmelden unter www.easybasar.de
Gemeindehaus Bad Tölz

Samstag, 19. November
08 Uhr mit Basar Alles für das Kind e.V.
Wintersport-und Spielsachen Basar "Alles für das Kind"
Online Anmelden unter www.easybasar.de
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 20. November Ewigkeitssonntag
09.30 Uhr
Gottesdienst
Johanneskirche

09.30 Uhr
Gottesdienst
Christuskirche

Sonntag, 20. November Ewigkeitssonntag
19 Uhr mit Pfarrerin Friederike Braun
Der andere Gottesdienst
Gottesdienst mit kommunikativen Elementen
Johanneskirche

Montag, 21. November
18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
BibelkUrs
Ein Volk unter einem Hirten
(Hesekiel 37, 15-28)
Zoom-Konferenz

19.30 Uhr mit Lia Mattner, Tanzpädagogin
Meditatives Tanzen
Gemeindehaus Bad Tölz

Dienstag, 22. November
16.30 Uhr mit Peter Petsch
Dämmerschoppen für den Herrn
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 23. November
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Donnerstag, 24. November
08 Uhr mit Sabine Richter & Tanja Rudolph
Café Miteinand
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
DenkKultur
Vom (An-)Nehmen - schwieriger als Geben
Gemeindehaus Bad Tölz

Sonntag, 27. November 1. Advent
09.30 Uhr
Gottesdienst
Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Gottesdienst
Christuskirche

Montag, 28. November
15 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel
Treffpunkt 60
Seniorennachmittag
Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß
Man trifft sich - auch mit Frauen
Gemeindesaal Bad Heilbrunn

Dienstag, 29. November
19.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Probe Johanneskantorei
Gemeindehaus Bad Tölz

Mittwoch, 30. November
09.30 Uhr mit Dekanatskantorin E. Göbel
Seniorenchor
Gemeindehaus Bad Tölz

Probentermine der Chöre

Sofern es die Corona-Bedingungen zulassen, proben die Kantorei und der Seniorenchor wöchentlich. Aktuelle Informationen zu den Probenterminen finden Sie im Mitgeteilten oder auf unserer Homepage.

Seniorenchor	mittwochs, 9.30 - 10.30 Uhr im Gemeindehaus
Kantorei	dienstags, 19.30 - 21.30 Uhr im Gemeindehaus

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich zu den Proben eingeladen!

Die Blechbläser und der Frauenchor "Just Eve" proben projektweise nach Vereinbarung

Kontakt über Elisabeth Göbel

08041 76127338 oder per Mail elisabeth.goebel@elkb.de

Vorankündigung

Nachmittag der Begegnung

„Der Nachmittag der Begegnung“ ist ein offenes Erzählcafé. Pfarrer Johannes Schultheiß gibt Impulse und eröffnet Raum für weitere Gedanken. Eingeladen sind SeniorInnen wie Berufstätige, Männer und Frauen, Heilbrunner und Gäste, Kirchenmitglieder sowie Neugierige.

12. September	Unsere Lieblingsbücher – eine Lesereise
10. Oktober	Sicherheit im Alter
07. November	Was wäre gewesen wenn – mein zweites Leben

Immer um 15 Uhr im evangelischen Gemeindesaal
Leitung: Pfarrer Johannes Schultheiß

Bibel im Gespräch

„Die Bibel im Gespräch“ ist ein offener Gesprächskreis über aktuelle Bibeltexte. Informativ und ehrlich, aufgeklärt und kritisch und mit Liebe zur Hl. Schrift werden Bibeltexte in einer persönlichen Atmosphäre besprochen und möglichst auch in einen konkreten Bezug zum eigenen Leben gebracht. Eingeladen sind Bibelexperten genauso wie Menschen für die, die Bibel ein Buch mit sieben Siegeln ist.

Montags um 20 Uhr im evangelischen Gemeindesaal
Termine: 12. September, 10. Oktober, 14. November
Leitung: Pfarrer Johannes Schultheiß

Man trifft sich – auch mit Frauen

„Man trifft sich“ ist eine offene Gesprächsgruppe. Willkommen sind Männer und Frauen jeglichen Alters aus Bad Heilbrunn und anderen Orten um sich in vertraulicher und konstruktiver Atmosphäre über Gott und die Welt auszutauschen. Es gibt kein vorgegebenes Thema. Die Gesprächsthemen bringen wir alle mit.

Montags um 19 Uhr im evangelischen Gemeindesaal
Termine: 19. September, 24. Oktober,
28. November

Weltgebetstag in Bad Heilbrunn

Sommerfest im Himmelszelt

„Plastik – Nein vielen Dank!“ – unter diesem Motto feiern wir in diesem Jahr unser Sommerfest in der Kita Himmelszelt.

Das Thema Umweltschutz und Wertschätzung der Natur begleitet uns schon lange im Kita-Alltag. Wir versuchen so wenig Müll wie möglich in unserer Kita zu produzieren und achten auf Nachhaltigkeit. Dies beginnt bei waschbaren Einmalhandtüchern bis hin zu Brotzeitboxen ohne Frischhaltefolie und Verpackungen. Die Wertschätzung leben wir in der täglichen Naturpädagogik mit den Kindern.

Vor dem diesjährigen Sommerfest haben wir nun mit allen Kindern Projektwochen zu dem Thema „Plastik- Nein vielen Dank!“ gestartet. Die Kinder lernen dabei, warum Müll so schlecht für die Umwelt ist. Darüber hinaus zeigen wir Möglichkeiten auf, wie man Müll vermeiden oder recyceln kann.

Das Sommerfest ist für unser Team der ideale Anlass mit dem Thema positive Erlebnisse für die Kinder und Familien zu schaffen. Wir möchten zeigen, wie leicht es in manchen Bereichen ist auf Müll zu verzichten. Somit werden wir F(f)este Feiern und das sogar noch nachhaltig!

Katharina Hartl

Sommerfest in der Arche Noah

Nachdem über zwei Jahre lang wegen Corona kein Sommerfest im Kindergarten möglich war, konnten wir in diesem Jahr endlich wieder gemeinsam feiern!
Bei ausgelassener und fröhlicher Stimmung feierten wir im Mai unser „Friedensfest“. Dem Thema des Sommerfestes ging eine „Friedenswoche“ im Kindergarten voraus, bei der die Kinder für sich „Frieden“ definierten und die Symbolik und Bedeutung auf verschiedenen Ebenen erlebten. Auf großen Plakaten und Stellwänden konnten sich dann auch alle am Sommerfest über die verschiedenen Projekte informieren.
Mit viel Freude machten wir uns mit Eltern und Kindern an die Vorbereitung unseres Festes. Ein großes Bangen war, wie immer bei Sommerfesten, der Blick zum Himmel. Aber alle Sorge war unbegründet, das Wetter erwies sich als perfekt! Nach dem Programm, durch das Edith Schwaighofer gekonnt führte, mit Liedern und Friedensspruch, ging es ans gemeinsame Feiern.
Viel war dann auch geboten: so gab es ein Koffertheater, Kinderschminken, Gruppenspiele und Bastelangebote, aber auch kulinarisch wurde geschlemmt. Besonders der Popcorn- und Zuckerwattestand, sowie die „Kindercocktails“ erfreuten sich großer Beliebtheit.
Ein Highlight war dann natürlich die große Tombola, von den Eltern organisiert. Dank der Eltern und deren Mithilfe war es möglich, ein so schönes Fest mit reibungslosem Ablauf und toller Stimmung auf die Beine zu stellen. Alle genossen es, endlich wieder gemeinsam zu feiern, Zeit zu verbringen und das hervorragende Buffet (Dank an alle fleißigen Bäcker und Köche) zu genießen!

Martina Hohenreiter

Foto von Stephanie Schumacher-Gebler

Konfirmation am 29. Juni in der Johanneskirche

Der Gottesdienst wurde musikalisch begleitet von Sessions4four

Höhepunkt war das abschließende Lied „o happy day“ der Konfi-Gruppe unter Leitung von Katrin Stefanides mit musikalischer Begleitung von Sabine Zoelch.

Abenteuer-Übernachtung in Bad Heilbrunn

Für alle Kinder ab der 1. Klasse gibt es vom 30.-31. Juli die Abenteuer-Übernachtung in Bad Heilbrunn. Los geht es um 17 Uhr an der Christuskirche im Mal.-Geiger-Weg. Neben Lagerfeuer mit Stockbrot und vielen Spielen steht natürlich eine Nachtwanderung auf dem Programm. Am Sonntag feiern wir um 11 Uhr einen Gottesdienst im Grünen rund um die Christuskirche. Hierzu sind natürlich auch alle Eltern und Geschwister eingeladen. Bei schlechten Wetter findet der Gottesdienst in der Christuskirche statt.

Anmeldung über das örtliche Sommerferienprogramm oder direkt bei Pfarrer Schultheiß, 08046 244

Für die Übernachtung bitte mitbringen: Isomatte, Schlafsack, Kissen, Zahnputzset, Trinkflasche, warme Kleidung, Taschenlampe, Kuscheltier

Tent-Event am Igelsbachsee

Für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren gibt es in den Sommerferien vom 8. bis 13. August ein Zeltlager am Igelsbachsee. Der Igelsbachsee liegt idyllisch mit vielen Spielmöglichkeiten mitten in der fränkischen Seenplatte bei Gunzenhausen. Es wird eine Gruppe für Kinder und eine für Jugendliche mit jeweils eigenem Programm angeboten. Die Teilnahmegebühr für die Freizeit beträgt 210,-- € (ab dem 2. Kind 160,--€).

Jugendgruppe

Für alle Jugendliche ab 14 Jahren startet im September eine neue Jugendgruppe. Die Jugendlichen treffen sich ca. 14-tägig und planen zusammen mit Pfarrer Schultheiß und Jugendleitern Projekte oder kommen einfach zum Ratschen und Spielen zusammen. Die Jugendgruppe bietet den Jugendlichen bereits eine kleine Ausbildung zur Jugendleiterin bzw. zum Jugendleiter.

Wenn du dabei sein willst, dann melde Dich bei Pfarrer Johannes Schultheiß unter Telefon 08046 244

Weitere Angebote

Im Herbst planen wir weitere Aktionen: Unsere Churchnight zum Reformationstag und einen Kinderbibeltag am Buß- und Bettag.

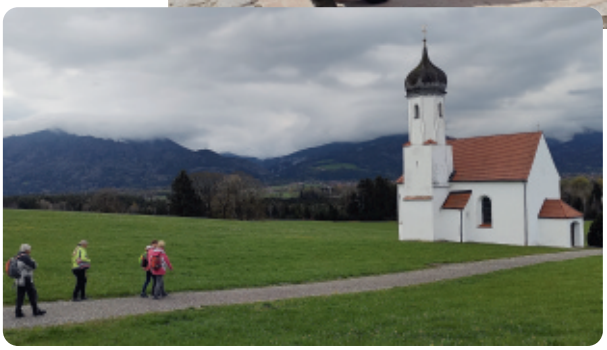
Infos dazu werden an den Schulen verteilt.

Bilder aus der Gemeinde

Jugend-Wochenende im bayr. Wald

Kinderbibelwoche Kita Himmelszelt

Kinderfreizeit



Pilgern

Ostern in Bad Heilbrunn

Impressionen aus dem Zappelphilippgottesdienst

Getauft wurden

Konfirmiert wurden

Getraut und gesegnet wurden

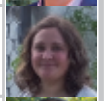
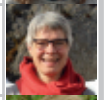
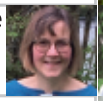
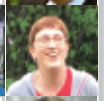
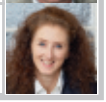
Verstorben und kirchlich bestattet

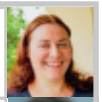
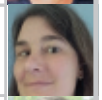
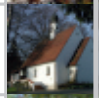
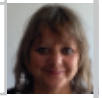
Jugendsammlung 2022

Kinder und Jugendliche gestalten mit uns Kirche, sie machen sie bunt und lebendig. In der evangelischen Jugendarbeit erleben sie eine starke, junge, christliche Gemeinschaft, die füreinander da ist. Gerade während der Pandemie waren die vielfältigen Angebote, online-Andachten, Spiele- und Basteltipps für zuhause, digitale Treffen, Begegnungen in kleinen Gruppen oder Gespräche und spirituelle Impulse für die jungen Menschen eine wichtige Stütze.
Mehr als 150.000 Kinder und Jugendliche besuchen die Angebote der Evangelischen Jugend in Bayern. Über 15.000 Ehrenamtliche engagieren sich für diese Arbeit. Nun gilt es, die bunten und lebendigen Angebote in den Gemeinde- und Jugendhäusern, auf Freizeiten oder virtuell für die nächsten Jahre zu gestalten und neu zu beleben.
Die Sammlung ist eine wichtige Finanzierungsquelle für die evangelische Jugendarbeit:
60 Prozent des gesammelten Betrages verbleiben für die Jugendarbeit im Dekanat. Über die Verwendung dieser Gelder entscheidet die Dekanatsjugendkammer.
40 Prozent der gesammelten Gelder gehen an das Amt für evangelische Jugendarbeit. Damit werden Angebote für Ehrenamtliche, biblisch-theologische Maßnahmen, Arbeitshilfen oder innovative Projekte mit Kindern und Jugendlichen gefördert.
Helfen Sie mit, dass Jugendarbeit gelingen kann!

Wir freuen uns über Ihre Spende und sagen DANKE:

Evang. Jugend in Bayern
Bank: Evangelische Bank
IBAN: DE29 5206 0410 0001 0303 02 BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Jugendsammlung 2022

Evangelisch Lutherisches Pfarramt	Geschäftsführung Dekan Heinrich Soffel	Bad Tölz Schützenweg 10	dienstlich 08041 76127333 heinrich.soffel@elkb.de	
	Sekretariat Isabelle Hagen	Bürozeit: Mo und Mi 10 - 12 Uhr	Tel 08041 76127332 pfarramt.bad-toelz@elkb.de	
	Pfarrer Johannes Schultheiß		Tel 08046 244 johannes.schultheiss@elkb.de	
	Pfarrer Dr. Urs Espeel		Tel 08041 76127334 urs.espeel@toelz-evangelisch.de	
	Pfarrerin Elisabeth Hartenstein		Tel 08022 7055414 Fax 08041 76127336 Elisabeth.Hartenstein@elkb.de	
	Mesner Christian Feige		Tel 08041 76127332 pfarramt.bad-toelz@elkb.de	
	Mesnerinnen Ulrike Wehrle und Petra Joos	Bad Heibrunn	Tel 08046 290 ul.wehrle@yahoo.de Tel 0175 9059232 p-joos@gmx.net	 
Kirchen- vorstand Vertrauenspersonen	Stefan Seligmann		Tel 08021 90505 s.seligmann@seligmann-edv.de	
	Sandra Büttner		Tel 08041 9070 buettner.sandra@web.de	

Dekanatskantorin	Elisabeth Göbel	Bad Tölz Schützenweg 10	Tel 08041 76127338 elisabeth.goebel@elkb.de	
Kindergarten "Arche Noah"	Edith Schwaighofer Pädogogische Leitung	Bad Tölz Schützenweg 14	Tel 08041 72665 Fax 08041 8337 kiga.badtoelz@elkb.de	
Kindergarten "Himmelszelt"	Katharina Hartl Leitung	Bad Heilbrunn Badstraße 7	Tel 08046 1887477 Fax kita.badheilbrunn@elkb.de	
Kirchen	Johanneskirche Gemeindehaus	Bad Tölz, Schützenstraße 12 Schützenweg 10		
	Christuskirche und Gemeindesaal	Bad Heilbrunn Malachias-Geiger-Weg 12		
Dekanat	Dekan Heinrich Soffel	Bad Tölz Schützenweg 6	dienstlich 08041 76127333 heinrich.soffel@elkb.de	
	Dekanatsbüro	Bürozeit: Mo, Mi, Do 10 - 12 Uhr	Tel 08041 76127331 dekanat.bad-toelz@elkb.de	
Soziale Beratung Diakonisches Werk	Ilka Öhrlein	Bad Tölz Schützenweg 10	Tel 08041 76127339 oehrlein@diakonie-oberland.de	

Gemeindekonto für Überweisungen IBAN: DE84700543060000006346 BIC: BYLADEM1WOR Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen		Die Evangelische Gemeinde Bad Tölz finden Sie unter: http://www.toelz-evangelisch.de Im Internet finden Sie das Dekanat unter: http://www.evangelisch-im-oberland.de

Die Feier der Natur